

Mein Liebesthat danket mir die Freundschaft die Sie durch Collationen
 in dem hiesigen Collegium zu mir, und die Freundschaft zu mir zu
 haben, und Ihnen zu danken das Sie mich bey meinem Aufenthalt
 in Dargatz aufsuchten. — Ich hoffe Sie sind im völligen Besitz der
 von Ihnen erwählten tubul. Gesellen, und so glücklich als ich es wünsche.
 Der Zufall beygefallen. Schreiben bezieht sich von Dittmar: was
 Sie mir ganz überflüssig ist, wenn Sie nicht wollen, da Sie von
 Dittmar sich seinen Vorzügen wegen selbst überzeugen muß. — Ich kann
 wenige junge Männer die sich so sehr durch Tugend, Geistes, und eine sittliche
 Tugend auszeichnen sehen — seine großmüthige Erhaltung ^{gegen} zu haben ist
 nicht sehr selten, denn es giebt kein Erbfeindgewandte Gefühl als in einem
 Zeit wo das Reich mit der Freiheit wieder einen Tugend beginnt, wo die
 Gewissenhaft die Rechte der Menschheit zu verteidigen will, seinen eigenen
 Maßstab mit Tugend ansetzt und eine religiöse Natur giebt, großmüthig
 mit seinen Tugenden und christlichen Vorzügen — gesehen und
 gekannt zu haben. — Können Sie Collationen die Aufstellung
 der Gewer von Dittmar bey Herrn Universitäts Rath Herr von
 Tullerz betrachten, so haben Sie sich einen Herrn vorzüglich für
 in Ihren Köpfe gebracht, und mich Gedankt muß für die Academie zu
 danken. — — Ich würde mir lieb sein wenn Sie von Dittmar für